

Simon Steen-Andersen, Komponist

Biografie

Simon Steen-Andersen gehört zu den Pionieren einer Generation von Komponisten, die seit der Jahrtausendwende die Welt um sich herum in ihre Musik einbeziehen und ihr eine extrovertiertere und zeitgemäße Ausdrucksform geben. In seiner Musik ist die Grundidee immer unmittelbar präsent und ohne Vorbedingungen erlebbar. Gleichzeitig verleiht die gründliche und fantasievolle Erkundung dieser Idee den Werken eine Tiefe und Komplexität, die das Publikum während der Aufführung gefangen hält. Orchestermusik, Videokunst, Choreografie, Performance, Musiktheater und Installation verbinden sich mit Elementen und Spielästhetik der Popkultur – kein Material ist dabei zu fein oder zu profan, um es nicht sorgfältig zu bearbeiten, auseinanderzunehmen und neu zusammenzusetzen.

Die aktuelle Saison startet für den Komponisten gleich mit einem Höhepunkt: Im September 2023 kommt seine neue Oper *Don Giovanni's Inferno* im Rahmen des Festivals Musica Strasbourg an der Opéra national du Rhin zur Uraufführung. Als Koproduktion mit der Royal Danish Opera in Kopenhagen wird das Werk dort im Mai 2024 gezeigt. Zudem sind mehrere wichtige Stücke in Erst- und Wiederaufführungen zu erleben: Sein *Trio* für Chor, Orchester und Bigband, 2019 in Donaueschingen mit dem Orchesterpreis des SWR ausgezeichnet, wird mit der Basel Sinfonietta sowohl bei der Ruhrtriennale als auch in Basel aufgeführt. Seine aufsehenerregende Inszenierung von Stockhausens *Music in the Belly*, die 2022 beim Festival Musica Strasbourg Premiere hatte, wird von den Percussions de Strasbourg bei den Klangspuren Schwaz, beim Transart Festival Bolzano und am DeSingel Antwerpen gezeigt. Das 2012 entstandene Werk *Black Box Music* für Percussion, Video und Ensemble, in dem sowohl der Dirigent und das Orchester als auch das Puppentheater dekonstruiert und untersucht werden, kommt in Kopenhagen und Chicago auf die Bühne. Und die 2013 vom Ensemble Ascolta uraufgeführte *Inszenierte Nacht* mit überraschenden neuen Perspektiven auf Nachtmusiken von Bach, Schumann, Mozart, Chopin und Ravel ist in Basel, s'Hertogenbosch und Schwetzingen wieder zu erleben.

Zu Simon Steen-Andersens Auftraggebern gehören Ensembles, Orchester und Festivals wie das Ensemble Modern, das ensemble recherche, die Neuen Vocalsolisten, das SWR Symphonieorchester, das Danish National Symphony Orchestra, das *Copenhagen Philharmonic* Orchestra, das Ensemble Ascolta, das Jack Quartet, Oslo Sinfonietta, 2e2m, das Orchestre National de France, die Donaueschinger Musiktage, Ultraschall Berlin, ECLAT und die Wittener Tage für Neue Kammermusik. Außerdem arbeitete er mit Ensembles wie dem Klangforum Wien, dem Collegium Novum Zürich, ICTUS, dem Arditti Quartet, der London Sinfonietta, dem Ensemble intercontemporain, asamisimasa und NADAR.

Simon Steen-Andersen studierte bei Karl Aage Rasmussen, Mathias Spahlinger, Gabriel Valverde und Bent Sørensen in Aarhus, Freiburg, Buenos Aires und Kopenhagen. Seine Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Carl-Preis (2020, 2015), dem Kompositionspreis des SWR Symphonieorchesters (2019, 2014), dem Mauricio Kagel Musikpreis (2017), dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung (2017), dem Nordic Council Music Prize (2014), den Carl Nielsen Preis (2013), dem Kunstpreis der Akademie der Künste Berlin (2013), dem ersten Platz beim International Rostrum of Composers (2010), einer DAAD Berlin Artist Residency (2010) und mit dem Kranichsteiner Musikpreis (2008).

Seit 2018 unterrichtet Simon Steen-Andersen Komposition und Musiktheater an der Hochschule der Künste Bern. Er ist zudem außerordentlicher Professor an der Royal Academy of Music in Aarhus, Dänemark sowie Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Königlich Schwedischen Musikakademie. Er lebt und arbeitet in Berlin.

www.simonsteenandersen.com

Saison 2023/24

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Änderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/simon-steen-andersen